

## Presseinformation

### **Erinnerung als Auftrag: „Historischer Kalenderdienst“ 1/2017 (Januar/Februar)**

Die 73. Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur weist auf Jahrestage ausgewählter historischer Ereignisse in den Monaten Januar und Februar hin. Auf der Homepage <http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de> finden Sie weiterhin täglich ein historisches Datum in der Rubrik „heute vor ...“ und weitere Ereignisse im historischen Kalendarium. Sollten Sie Fragen zu den angeführten Daten haben, stehen wir Ihnen mit Hintergrundinformationen gerne zur Verfügung. Die nächste Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ erscheint am 15. Februar 2017.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Tilman Günther, Pressesprecher der Bundesstiftung Aufarbeitung, Fon: 030 31 98 95 225, E-Mail: [t.guenther@bundesstiftung-aufarbeitung.de](mailto:t.guenther@bundesstiftung-aufarbeitung.de).

„Historischer Kalenderdienst“ 1/2017 (Januar/Februar 2017)

Vor 80 Jahren

23.01.1937	Sowjetunion: Beginn des zweiten „Trotzkistenprozesses“ in Moskau.
------------	---

Vor 75 Jahren

24.01.1942	Sowjetunion: Beginn des Aufstands in Ust-Ussa – einzigartiger Massenausbruch und Revolte in einem sowjetischen Gulag. Sie wird am 31. Januar blutig niedergeschlagen, von den Verhafteten werden im August 49 Menschen hingerichtet.
------------	--

Vor 65 Jahren

08.01.1952	Erste Urteile gegen Mitglieder der Werderaner Widerstandsgruppe: Vier junge Frauen werden zu langjährigen Arbeitslager-Strafen verurteilt.
------------	--

Vor 60 Jahren

01.01.1957	Das Saarland wird politisch in die Bundesrepublik Deutschland eingegliedert.
01.-04.01.1957	Ungarn: Nach der Niederschlagung des Volksaufstandes im November 1956 verkünden die kommunistischen Führer der Sowjetunion, Bulgariens, der Tschechoslowakei und Ungarns bei einem Treffen in Budapest, dass es sich beim Aufstand um eine „Konterrevolution“ mit dem Ziel der Errichtung einer faschistischen Diktatur gehandelt habe.
15.01.1957	Ungarn: Verkündung des Notstands – Teilnehmer am niedergeschlagenen Volksaufstand können nun von Sondergerichten ohne schriftliche Anklage abgeurteilt werden.

Vor 55 Jahren

14.01.1962	DDR-Touristen gelingt vor Tunis die Flucht vom FDGB-Urlauberschiff „Fritz Heckert“.
24.01.1962	Das Gesetz zur Einführung der allgemeinen Wehrpflicht in der DDR wird von der Volkskammer beschlossen.
24.01.1962	Erfolgreiche Flucht durch „Tunnel 28“ – 28 Menschen fliehen durch einen 27 Meter langen Tunnel unter der Oranienburger Chaussee von Ost-Berlin nach Berlin-Frohnau.
10.02.1962	Erster Agentenaustausch an der Glienicker Brücke. Der US-Amerikaner Francis Gary Powers, der 1960 während eines U2-Spionagefluges über der UdSSR abgeschossen worden war, wird gegen den sowjetischen Spion Rudolf Abel ausgetauscht.

Vor 50 Jahren

22.01.1967	Sowjetunion: Demonstration auf dem Moskauer Puschkin-Platz anlässlich der Prozesse gegen die regimekritischen Schriftsteller Andrej Sinjajwskij, Jurij Daniel und andere.
20.02.1967	Die DDR führt eigene Staatsbürgerschaft ein.

Vor 45 Jahren

01.01.1972	Zwischen der DDR und Polen beginnt der pass- und visafreie Reiseverkehr; am 15. Januar folgt die Pass- und Visafreiheit zwischen der DDR und der ČSSR.
02.02.1972	Tschechoslowakei: Der Journalist Jiri Lederer wird in Prag zu zwei Jahren Haft verurteilt, weil er in der Presse „verleumderische Informationen über Polen“ verbreitet haben soll.

03.02.1972	Beginn der XI. Olympischen Winterspiele in Sapporo. Die DDR nimmt mit 42 Sportlerinnen und Sportlern und erstmals mit eigener Hymne und Staatssymbolen teil.
08.02.1972	SED-Politbüro beschließt die Verstaatlichung aller 11.000 verbliebenen privaten Industrie- und Baubetriebe und Betriebe mit staatlicher Beteiligung.
11.02.1972	Umbenennung des „Deutschen Fernsehfunks“ in „Fernsehen der DDR“
21.02.1972	VR China: Richard M. Nixon besucht als erster US-amerikanischer Präsident die Volksrepublik.
23.02.1972	Die Erste Lesung der Ratifizierungsgesetze zu den Ostverträgen im Bundestag beginnt und geht nach 26-stündiger Debatte am 25. Februar zu Ende.

#### Vor 40 Jahren

04.01.1977	Sowjetunion: Wohnungsdurchsuchungen bei Moskauer Mitgliedern der „Helsinki-Gruppe“
07.01.1977	Tschechoslowakei: Erste Erklärung der tschechoslowakischen „Charta 77“ für Menschen- und Grundrechte veröffentlicht.
28.01.1977	Tschechoslowakei: Auf Geheiß der kommunistischen Partei unterzeichnen Künstler im Prager Nationaltheater die „Anticharta“ zur „Charta 77“.
16.02.1977	SED-Führung beschließt strafrechtliche Verfolgung von Ausreisewilligen.
17.02.1977	Erich Honecker bestätigt in einem Interview mit der Saarbrücker Zeitung zahlreiche „Auswanderungsanträge“ aus der DDR seit Verabschiedung der Schlussakte von Helsinki 1975.
18.02.1977	Bundesregierung verurteilt Kontrolle von Besuchern der Ständigen Vertretung in der DDR als Verstoß gegen den Grundlagenvertrag.

#### Vor 30 Jahren

25.01.1982	Rainer Eppelmann und Robert Havemann veröffentlichen den „Berliner Appell“ – „Frieden schaffen ohne Waffen“. Eppelmann wird am 9. Februar verhaftet, nach öffentlichen Protesten aber drei Tage später wieder frei gelassen.
------------	--

#### Vor 25 Jahren

22.01.1987	In Dresden wird erstmals in der DDR Smog-Alarm („Industrienebel“-Alarm) ausgelöst.
27.01.1987	Sowjetunion: Michail Gorbatschow kritisiert vor dem ZK der KPdSU scharf seine Vorgänger und leitet die Ausweitung seiner Reformen auf das politische System ein. „Wir brauchen die Demokratie wie die Luft zum Atmen“, so Gorbatschow.
06.02.1987	Als Reaktion auf die Rede Gorbatschows distanziert sich Erich Honecker in einer Ansprache vor SED-Kreissekretären öffentlich von Glasnost und Perestroika.

#### Vor 20 Jahren

02.01.1992	Nach Inkrafttreten des Stasi-Unterlagen-Gesetzes (StUG) beginnt die Akteneinsicht für Bürger, Wissenschaftler und Medienvertreter.
20.01.1992	Zwei von vier angeklagten DDR-Grenzsoldaten werden im ersten Mauerschützenprozess zu Freiheitsstrafen verurteilt.
02.02.1992	Unter Protest früherer DDR-Bürgerrechtler werden 45 Mitglieder der Akademie der Künste (Ost) in die Akademie der Künste (West) aufgenommen.
07.02.1992	Bewährungsstrafen wegen Wahlfälschung bei den Kommunalwahlen 1989 gegen frühere SED-Politiker Dresdens verhängt, darunter Ex-Oberbürgermeister Wolfgang Berghofer.